

Geschäftsbericht 2004

Vorsorgestiftung VSAO | Kollerweg 32 | Postfach 389 | CH-3000 Bern 6



Inhaltsverzeichnis

<u>Die wichtigsten Zahlen</u>	<u>4</u>
<u>Wort des Präsidenten</u>	<u>6</u>
<u>Jahresrechnung 2004</u>	<u>8</u>
<u>Anhang</u>	<u>11</u>
1. Grundlagen und Organisation	11
2. Aktive Mitglieder und Rentner	14
3. Art der Umsetzung des Zwecks	15
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	19
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	21
7. Weitere Informationen zur finanziellen Lage	24
<u>Beilage 1 / Spitälerliste</u>	<u>25</u>
<u>Beilage 2 / Bericht der Kontrollstelle</u>	<u>34</u>

Die wichtigsten Zahlen

Kassenstruktur

Gründung/Sitz	1983/Bern
Rechtsform	Stiftung
Art der Kasse	Autonome Kasse
Altersvorsorge	Beitragsprimat
Risiko-Vorsorgeversicherung	Leistungsprimat

Versicherungstechnische Daten

	2004	2003
Aktive Versichertendossiers	13 546	12 860
Rentnerdossiers	325	313
Anzahl Freizügigkeitskonti	2 628	2 470
Verzinsung des Alterssparkapitals	2,25%	3,25%

	MCHF 2004	MCHF 2003
Sparguthaben	870.3	831.5
Deckungskapital für Rentner	85.3	78.9
Technische Rückstellungen	16.6	16.4

Wichtige Kennzahlen

	2004	2003
Deckungsgrad *	99,5%	96,7%
Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand ** pro Versichertendossier CHF	175.00	199.00

* technischer Zinsfuss EVK/Prasa 4%
 ** ohne Wertschriftentransaktionen

Jahresrechnung

Bilanz

	MCHF 2004	MCHF 2003
Aktiven		
Vermögensanlagen	964.1	894.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.2	4.3
Total Aktiven	968.3	898.3
Passiven		
Verbindlichkeiten	1.2	1.4
Passive Rechnungsabgrenzung	0.2	0.5
Nicht technische Rückstellungen	0.0	0.1
Vorsorgekapitalien und Rückstellungen	972.2	926.8
Wertschwankungsreserven	0	4.2
Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung	-5.3	-34.7
Total Passiven	968.3	898.3

Betriebsrechnung

	MCHF 2004	MCHF 2003
Versicherungsteil		
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	181.3	171.4
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-141.9	-139.6
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-45.4	-37.8
Ertrag aus Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwand	-0.6	0.6
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-6.6	-5.4
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	32.2	83.1
Sonstiger Ertrag	0.3	1.6
Verwaltungsaufwand	-2.3	-2.3
Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	23.6	77.0
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	0	-3.6
Ertragsüberschuss	23.6	73.4

Wort des Präsidenten

Das Berichtsjahr stand weit gehend im Zeichen der Umsetzung der 1. Revision des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG). Mit der Ablehnung der 11. AHV-Revision im Frühling 2004 wurde die angestrebte Synchronisierung zwischen diesen beiden Vorsorgesäulen leider verhindert. Das bedeutet für die berufliche Vorsorge einen weiterhin erheblichen Koordinationsaufwand. Sozialpolitisch in den Vordergrund gerückt ist die Entwicklung im Bereich der Invalidenversicherung. Die Zunahme der Berentungen und deren Folgekosten scheinen ausser Kontrolle zu geraten. Dass mit der 5. Revision eine Entschärfung im Bereich der Invalidenversicherung erzielt werden soll, ist wünschenswert. Der steigende Leistungsdruck und der zunehmende, teilweise rücksichtslose Globalisierungseffekt akzentuieren das allgemeine Befinden am Arbeitsplatz. Wirtschaft und Staat haben dafür zu sorgen, dass sich die Frage der „Eingliederung vor Rente“ gar nicht erst stellt. Unser Sozialversicherungsnetz ist nicht darauf ausgerichtet, dass all jene, welche vermeintlich nicht eine Hundertprozentleistung erbringen können, weiterhin über dieses System ausselektioniert werden. Die Arbeitgeber sind gefordert, vermehrt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend einzusetzen sowie ein leistungsförderndes Umfeld zu schaffen.

Der Stiftungsrat hat das Reglement auf die auf der Gesetzesebene vorgenommenen Änderungen im BVG, soweit diese nicht schon in der Reglementsrevision 2001 umgesetzt wurden, überprüft und wo nötig angepasst. Die Anschlussvereinbarungen und die Vorsorgepläne wurden zusammen mit den Arbeitgebern überarbeitet und per 1. Januar 2005 aktualisiert.

In einem schwierigen und sich lange Zeit seitwärts bewegenden Markt mit geringem Handelsvolumen und historisch tiefer Marktvolatilität erzielte unsere Vorsorgestiftung mit der Vermögensanlage eine Gesamtperformance von 4,48 Prozent. Wir liegen damit um 0,28 Prozent über der Durchschnittsperformance der Schweizer Pensionskassen. Einmal mehr hat sich die Diversifikation im Anlagebereich sowie eine gezielte Risikominimierung ausbezahlt. Noch sind die weit im Voraus angekündigten Zinserhöhungen auf Obligationen nicht eingetreten. Wir werden aber auch in Zukunft mit Anlagen von mittlerer bis langfristiger Laufzeit eher zurückhaltend sein.

Die im Jahr 2003 eingetretene positive Trendwende in den Leistungsfällen hat sich bis heute weiter bestätigt. Es mussten unterdurchschnittlich wenig neue Verpflichtungen übernommen werden. Dieser Sachverhalt spricht denn auch für die Arbeitsplatzsituation unserer Versicherten. Ob es letztlich auch das Resultat der durch den Verband VSAO erzielten Verbesserungen der Arbeitsbedingungen ist, kann man zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beantworten.

Zusätzlich zur positiven Gesamtperformance resultierte aus den Einnahmen der Risikoprämien ein Überschuss, welcher in der Deckungsgradberechnung ihren Niederschlag findet. Nach Verzinsung der Alterssparkapitalien mit 2,25 Prozent und der Übernahme der Verwaltungskosten zu Lasten der Jahresrechnung beträgt der aktuelle Deckungsgrad 99,5 Prozent. Das gesteckte Ziel, innerhalb von 3 Jahren wiederum eine ausgeglichene Bilanz vorweisen zu können, wurde nur knapp verfehlt. Wir sind aber aufgrund der gewählten Strategie zuversichtlich, den vollen Deckungsgrad sowie die erforderlichen Wertschwankungsreserven, ohne zusätzliche Sanierungsmassnahmen, über mehrere Jahre wieder zu erlangen.

Angesichts der noch vorhandenen Unterdeckung hat der Stiftungsrat entschieden, die Verzinsung des Alterssparkapitals im Jahr 2005 weiterhin auf dem gesetzlichen Minimum von 2,5 Prozent zu belassen.

Der Stiftungsrat führte drei ordentliche Sitzungen durch, an denen folgende Themen behandelt wurden:

17. März 2004

- Finanzreporting der Credit Suisse Asset Management
- Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht
- Orientierung aus dem Vertrauensärztlichen Dienst
- Orientierung aus dem Ausschuss für Anlagefragen
- Orientierung aus der Geschäftsstelle

2. Juni 2004

- Versicherungstechnisches Gutachten Hewitt Associates SA
- Revisionsbericht und Managementletter der PricewaterhouseCoopers AG
- Geschäftsbericht 2003
- Wahl der Kontrollstelle 2004
- Finanzreporting der Credit Suisse Asset Management
- Asset Allocation
- Orientierung aus dem Vertrauensärztlichen Dienst
- Orientierung aus dem Ausschuss für Anlagefragen
- Orientierung aus der Geschäftsstelle

11. November 2004

- Finanzreporting der Credit Suisse Asset Management
- Credit Suisse Asset Management - Zusammenarbeit
- Zwischenrevision 2004
- Systemsicherheits- und Datenkonsistenzprüfung durch die PricewaterhouseCoopers AG
- Kosten-Benchmarking 2003
- Versicherungstechnisches Gutachten
- Revision der Reglemente per 1. Januar 2005
- Verzinsung Alterssparkapital ab 1. Januar 2005
- Teuerung Renten per 1. Januar 2005
- Budget 2005
- Orientierung aus dem Vertrauensärztlichen Dienst
- Orientierung aus dem Ausschuss für Anlagefragen
- Orientierung aus der Geschäftsstelle

Last but not least: Herzlichen Dank einerseits an meine Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für die sehr effiziente und wertvolle Zusammenarbeit und andererseits an das gesamte Personal der Geschäftsstelle, welches wiederum mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz die Dienstleistungen der Vorsorgestiftung VSAO sicherstellt.

Bern, 16. Juni 2005

Dr. med. Heinz Mumenthaler | Präsident

Jahresrechnung 2004

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	CHF 2004	CHF 2003
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	191 016 016	84 748 862
Debitoren (Arbeitgeber)	13 187 932	11 773 883
Forderungen	2 311 736	1 123 191
Wertschriften	623 113 191	662 210 903
Hypotheken	33 190 000	42 915 000
Private Equity	10 998 601	1 443 752
Liegenschaften und Sachanlagen	90 253 829	89 782 094
Total Vermögensanlagen	964 071 306	893 997 685
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 251 059	4 351 045
Total Aktiven	968 322 364	898 348 729
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Andere Verbindlichkeiten	1 208 588	1 436 523
Total Verbindlichkeiten	1 208 588	1 436 523
Passive Rechnungsabgrenzung	187 747	531 141
Nicht technische Rückstellungen	0	100 000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	870 287 227	831 541 506
Vorsorgekapital Rentner	85 262 753	78 965 574
Technische Rückstellungen	16 678 000	16 350 000
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	972 227 980	926 857 080
Wertschwankungsreserven	0	4 204 855
Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung		
+/- Stand zu Beginn der Periode	-34 780 870	-108 246 261
Erstmalige Anwendung Swiss GAAP FER 26	5 834 855	0
Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss	23 644 064	73 465 391
Stand am Ende der Periode	-5 301 951	-34 780 870
Total Passiven	968 322 364	898 348 729

Betriebsrechnung per 31. Dezember

Versicherungsteil	CHF 2004	CHF 2003
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		
+ Beiträge Arbeitnehmer	60 516 897	57 612 303
+ Beiträge Arbeitgeber	72 531 353	69 159 201
+ Übrige Beiträge	32 736	81 506
+ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7 579 854	5 611 023
Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	140 660 840	132 464 032
Eintrittsleistungen		
+ Freizügigkeitseinlagen	39 894 596	38 136 482
+ Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	687 410	775 130
Total Eintrittsleistungen	40 582 006	38 911 612
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	181 242 846	171 375 645
Reglementarische Leistungen		
- Altersrenten	-478 190	-437 904
- Hinterlassenenrenten	-1 635 989	-1 857 609
- Invalidenrenten	-4 144 336	-3 708 535
- Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 584 843	-599 498
- Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-3 610	-45 463
Total reglementarische Leistungen	-7 846 967	-6 649 008
Ausserreglementarische Leistungen	-33 583	-7 789
Austrittsleistungen		
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-121 007 711	-123 487 216
- Vorbezüge WEF/Scheidung	-12 971 712	-9 411 022
Total Austrittsleistungen	-133 979 423	-132 898 238
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-141 859 973	-139 555 035
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-21 207 928	-22 183 640
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-6 297 179	9 834 426
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-328 000	-1 450 000
- Verzinsung des Sparkapitals	-17 537 793	-24 037 368
Total Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-45 370 900	-37 836 582
Ertrag aus Versicherungsleistungen		
+ Versicherungsleistungen	0	1 228 000
Total Ertrag aus Versicherungsleistungen	0	1 228 000
Versicherungsaufwand		
- Beiträge an Sicherheitsfonds	-635 000	-660 771
Total Versicherungsaufwand	-635 000	-660 771
= Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-6 623 027	-5 448 743

Betriebsrechnung per 31. Dezember

Vermögensteil	CHF 2004	CHF 2003
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
+/- Nettoerfolg flüssige Mittel, Festgeldanlagen	-440 618	1 338 357
+/- Nettoerfolg Wertschriften	21 112 156	72 977 538
+/- Nettoerfolg Private Equity	57 274	0
+/- Nettoerfolg Liegenschaften und Sachanlagen	10 779 803	7 578 467
+/- Nettoerfolg Hypotheken	1 367 420	1 873 689
+/- Übrige Zinsen und Spesen	-40 460	19 393
+/- Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	-660 000	-660 000
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	32 175 575	83 127 445
Sonstiger Ertrag		
+ Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	100 495	99 194
+ Übrige Erträge	225 710	1 543 198
Total sonstiger Ertrag	326 204	1 642 392
Sonstiger Aufwand		
Sonstiger Aufwand	-1 851	-14 795
Total sonstiger Aufwand	-1 851	-14 795
Verwaltungsaufwand		
- Verwaltungsaufwand	-2 232 837	-2 286 052
Total Verwaltungsaufwand	-2 232 837	-2 286 052
Ertrags-/Aufwandsüberschuss vor Auflösung/Bildung		
Wertschwankungsreserve	23 644 064	77 020 246
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	0	-3 554 855
Ertragsüberschuss	23 644 064	73 465 391

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorsorgestiftung VSAO hat die Rechtsform einer Stiftung. Sie bezweckt als Gemeinschaftsstiftung die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte, weitere angestellte Ärztinnen und -ärzte sowie andere Akademikerinnen und Akademiker in Weiterbildung, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des VSAO, seiner Sektionen und Organisationen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinausgehen. Die Stiftung kann ausnahmsweise die berufliche Vorsorge für nicht akademische Beschäftigte vornehmen, welche bei angeschlossenen Arbeitgebern beschäftigt sind oder für welche der angeschlossene Arbeitgeber die Abrechnung für die Sozialversicherungsbeiträge vornimmt, sofern deren Tätigkeit im engen Zusammenhang mit dem Arbeitsgebiet von Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzten oder anderen Akademikerinnen und Akademiker steht. Der Anschluss der Arbeitgeber erfolgt aufgrund von schriftlichen Anschlussvereinbarungen.

1.2 Registrierung BVG

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE.0467 eingetragen und untersteht der zuständigen Aufsichtsbehörde.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Urkunde vom	6. Juni 1983
revidiert am	21. November 2000
Reglement vom	1. Januar 2004
Verwaltungsreglement vom	20. November 2002
Anlagenreglement vom	20. November 2002

1.4 (Paritätisches) Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat - Arbeitnehmervertreter

Dr. med. **Heinz Mumenthaler**, Präsident
Kirchstrasse 52, 3097 Liebefeld
• Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Lorenz Büchler** (ab 17. März 2005)
Orthopädie, Inselspital, 3010 Bern
• Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst

Dr. med. **Urs Eichenberger**
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Departement DAIN, Inselspital, 3010 Bern
• Mitglied Ausschuss für Anlagefragen

Dr. med. **Beat Helbling** (bis 28. Februar 2005)
Kantonsspital St. Gallen, Departement für Innere Medizin, Fachbereich für Gastroenterologie/
Hepatologie, Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
• Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst

Dr. iur. **Lucius Huber**
Postfach 336, Dufourstrasse 11, 4010 Basel
• Vorsitzender Ausschuss für Anlagefragen
• Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Hugo Kupferschmidt**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich, 8032 Zürich

- Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Eric Odenheimer**

Abteilung für Gastroenterologie, Inselspital, 3010 Bern

Dr. med. **Gert Printzen**

Institut für klinische Chemie, Departement DOLS, Inselspital, 3010 Bern

Lic. oec. publ. **Stephan Skaanes**

Institut für Schweizerisches Bankwesen, Universität Zürich, Plattenstrasse 14, 8032 Zürich

Stiftungsrat - Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter

Lic. iur. **Rolf Huber**, Vizepräsident

Chef Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Lic. rer. soz. **Véronique Dutoit-Aemmer**

Responsable Ressources Humaines, Office de la Logistique Hospitalière
Mont Paisible 14, 1011 Lausanne

Dr. rer. pol. **Rolf Hochuli**

Direktor Dienste, Inselspital Bern, 3010 Bern

- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen

Dr. rer. publ. **Elmar Florin Kobler**

Leiter des Personalamtes des Kantons St. Gallen, Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen

Lic. iur. **Jutta Pils**

Universitätsspital Basel, Direktionsstab, Hebelstrasse 32, 4031 Basel

Lic. rer. pol. **Pascal Scholl**

Finanzdepartement Kanton Aargau, Abteilung P + O, Tellihochhaus, 5004 Aarau

Lic. rer. pol. **Theodor Steger**

Direktor Kantonsspital Olten, 4600 Olten

- Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst

Christine Zimmermann

Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK), Postfach, 8610 Uster

- Vorsitzende Vertrauensärztlicher Dienst
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode endet im Dezember 2008.

Geschäftsführung

Peter Scotton, Geschäftsführer

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Michael Liechti, Geschäftsführer stv.

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Brian K. Zuckweiler, Asset Manager

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Hewitt Associates SA

Experten für Personalvorsorge, Lagerstrasse 33, 8004 Zürich

PricewaterhouseCoopers AG

Hallerstrasse 10, 3012 Bern

Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern ASVS

Forelstrasse 1, 3072 Ostermundigen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Der Stiftung können sich anschliessen:

- Kantone, Gemeinden, Spitalverbände und andere öffentlich-rechtliche Arbeitgeber, welche medizinisches Personal beschäftigen;
- Spitäler und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens, soweit sie medizinisches Personal beschäftigen;
- der VSAO, seine Sektionen und Organisationen;
- ausnahmsweise, mit Genehmigung des Stiftungsrates, weitere Arbeitgeber mit nichtmedizinischem Personal, sofern sie überwiegend akademisches Personal in Weiterbildung beschäftigen oder deren BVG-Pflichten voll oder teilweise übernehmen.

Detaillierte Angaben zu den angeschlossenen Arbeitgebern ist der Beilage 1 zu entnehmen (ab Seite 25).

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	2004	2003
Aargau	632	620
Appenzell Ausserrhoden	31	30
Basel-Land	216	196
Basel-Stadt	1 138	1 125
Bern	1 602	1 569
Glarus	31	35
Graubünden	210	198
Luzern	417	400
Neuenburg	131	115
Nidwalden	18	19
Obwalden	22	20
Schaffhausen	77	74
Schwyz	61	61
Solothurn	243	228
St.Gallen	664	645
Thurgau	223	206
Uri	19	17
Waadt	1 270	1 165
Wallis	28	29
Zürich	5 751	5 364
Direktanschlüsse (inklusive Versicherung bei Stellenunterbruch)	628	613
Verschiedene	134	131
Total	13 546	12 860
Davon Frauen	6 237	5 803
Davon Männer	7 309	7 057
Freizügigkeitskonti	2 628	2 470
2.2 Rentenbezüger/-innen	2004	2003
Altersrenten	28	24
Ehegattenrenten	41	37
Waisen-/Halbwaisenrenten	61	58
Invalidenrenten (inklusive Teilinvalide)	119	115
Invalidenkinderrenten	76	79
Total	325	313

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Anschlussvereinbarungen und der Vorsorgepläne

Die Arbeitgeber schliessen mit der Stiftung eine Anschlussvereinbarung ab. Die Anschlussvereinbarung umschreibt das rechtliche Verhältnis und bezeichnet den anzuwendenden Vorsorgeplan.

Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2004 in Kraft gesetzten Reglement.

Die Leistungen für Tod und Invalidität basieren auf dem Leistungsprimat und richten sich nach dem versicherten Lohn im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die jährlichen Beiträge dienen der Finanzierung des Alterssparkapitals (Beitragsprimat) und der Deckung der Kosten für die Risikoleistungen (Leistungsprimat).

Die Höhe der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge wird in den Vorsorgeplänen festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Der jährliche Risikobeitrag beträgt 2,5 Prozent des versicherten Lohnes.

Folgende Leistungen werden von der Stiftung ohne Prämienhebung übernommen:

- die Verwaltungskosten
- die Abgabe an den Sicherheitsfonds gemäss Artikel 59 BVG
- die Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Preisentwicklung gemäss Artikel 36 BVG
- die Anpassung der Altersrenten an die Preisentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten

Die Beitragspflicht für Arbeitgeber und Arbeitnehmer entsteht mit dem Beginn der Versicherung und endet mit der Pensionierung, dem Tod vor Erreichen der Pensionierung, der Beendigung oder dem Unterbruch des Arbeitsverhältnisses. Vorbehalten bleibt die Prämienbefreiung im Falle von Erwerbsunfähigkeit.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Die Erstanwendung erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung per 31. Dezember 2004.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2004 angewandt. Die im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26 geänderten Bewertungsgrundsätze sind aus den Ziffern 4.3 und 4.4 des Anhangs ersichtlich.

Forderungen

In den Forderungen sind die Kontokorrente der Liegenschaftsverwaltungen mit 604 Tausend Schweizer Franken, die diversen Debitoren mit 72 Tausend Schweizer Franken sowie der Saldo des Verrechnungssteuerguthabens von 1'636 Tausend Schweizer Franken zusammengefasst.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Zur Zeit besteht betriebswirtschaftlich kein Bedarf an Wertberichtigungen.

Private Equity

Die Private Equity werden zum Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen bilanziert.

Immobilien

Die Immobilien werden zum Ertragswert mit 6 Prozent kapitalisiert. Die angefangenen Bauten und Grundstücke werden zu den aufgelaufenen Kosten bilanziert.

Liegenschaftsverzeichnis per 31. Dezember 2004

	Baujahr	Grundstückfläche in m2	Anzahl Liegenschaften					Total Wohnungen	Gewerbe/Büro	Park-/Einstellhallenplätze	Total Mietobjekte	Buchwert CHF	Versicherungswert TCHF	Mietzinseinnahmen TCHF	Rendite in Prozent
			1 und 1 1/2 Zimmer	2 und 2 1/2 Zimmer	3 und 3 1/2 Zimmer	4 und 4 1/2 Zimmer	5 und 5 1/2 Zimmer								
Aarberg															
Leimernweg 9/11/13	2001	1 381	3	6	6	5	3	20	22	42	5 410	4 200	326	6,03	
Leimernweg 17/19/21	2000	1 216	3	6	6	5	3	20	22	42	5 370	3 900	317	5,90	
Leimernweg 29/31/33	1999	1 180	3	4	5	7	3	19	22	41	5 470	4 302	324	5,92	
Bern															
Brunnmattstrasse 85	1962	583	1	6		4		10	2	5	17	2 150	1 648	146	6,79
Kollerweg 32	1964	1 136	1		1	1		2	1	35	38	4 025	3 979	240	5,96
Burgdorf															
Heimiswilstrasse 30/32/34/36	1980	4 593	4	4	5	8	19	7	43	50	93	11 600	10 122	696	6,00
Gland															
Rte Malagny 13/15	2000	3 412	2		2	18		20	30	50	7 800	5 279	482	6,18	
Ipsach															
Schürlistrasse 24	2002	1)	1			2	2	4	4	8	1 500	1 317	100	6,67	
Schürlistrasse 34	2001	1)	1		3	6	3	12	16	28	4 030	3 000	237	5,88	
Schürlistrasse 36	2003	1)	1		2	6		8	10	18	3 000	2 625	180	6,00	
Schürlistrasse 38	2002	1)	1	1	3	1	3	8	8	16	3 000	2 575	180	6,00	
Schürlistrasse 40	2002	1)	1		2	6		8	8	16	3 000	3 170	181	6,03	
Schürlistrasse 42	2003	1)	1		2	6		8	10	18	3 000	2 501	180	6,00	
Küngoldingen															
Hagmannstrasse 3/5	1995	1 811	2	2	4	6	2	14	18	32	4 440	3 921	267	6,01	
Villmergen															
Feldstrasse 7	2000	1 351	1		4	7	2	13	19	32	3 860	3 211	232	6,01	
Feldstrasse 11	2001	1 438	1		2	3	9	14	27	41	4 550	3 763	273	6,00	
Total			27	10	25	54	97	37	223	3 306	532	72 205	59 513	4 361	6,04

1) Grundstückfläche in m2 noch nicht bekannt; definitive Parzellierung noch ausstehend.

Mietzinseinnahmen auf 12 Monate umgerechnet

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zu Nominalwerten. In dieser Position ist der Sicherheitsfonds mit 635 Tausend Schweizer Franken sowie 504 Tausend Schweizer Franken irrtümlich an uns überwiesene Beträge in Abklärung enthalten. Die allgemeinen Kreditoren betragen 66 Tausend Schweizer Franken.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen (EVK 2000) vom Experten ermittelt.

Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zu Grunde liegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat, basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten, festgelegte Zielgrösse beträgt per 31. Dezember 2004 15 Prozent. Aufgrund der Unterdeckung konnten die in den Vorjahren aufgelösten Wertschwankungsreserven noch nicht wieder geäuft werden.

Gebundenes Kapital

Die erforderlichen Deckungskapitalien, Vorsorgerückstellungen und Risikoschwankungsreserven werden jährlich vom Versicherungsexperten überprüft und mit einem versicherungstechnischen Gutachten erhärtet. Im Berichtsjahr wurden die erforderlichen Anpassungen vollumfänglich vorgenommen.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In Anwendung von Swiss GAAP FER 26 werden die Obligationen zu Kurswerten (Vorjahr: Nominalwerte) bewertet. Die Immobilien wurden Ende 2004 auf der Basis einer Ertragswertmethode systematisch neu bewertet. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung sind unter Punkt 4.4 dargestellt.

4.4 Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Die Vorjahreszahlen der Bilanz wurden unverändert übernommen, jedoch wie die Zahlen der Betriebsrechnung an die neue Gliederung angepasst. Aus der Umstellung resultierten die folgenden Mehrwerte, welche dem Stiftungsvermögen zugewiesen wurden.

	31.12.2004
Mehrwert auf Immobilien	1 630 000
Auflösung Wertschwankungsreserven	4 204 855
Total Zuweisung an Stiftungsvermögen	5 834 855

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Vorsorgestiftung VSAO ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Der Versicherungsexperte bestätigte 1996, dass die Vollautonomie für die Risiken Tod und Invalidität selber getragen werden kann.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2004	2003
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	831 541 506	785 359 722
Sparbeiträge der Arbeitnehmer	49 767 533	49 893 441
Sparbeiträge der Arbeitgeber	60 302 503	60 487 913
Sparkapital für Prämienbefreite	873 258	823 272
Weitere Beiträge und Einlagen	13 827	60 548
Freizügigkeitseinlagen	47 474 449	43 747 505
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	687 410	775 130
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-120 767 437	-123 170 891
Vorbezüge WEF/Scheidung	-12 971 712	-9 411 022
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 584 843	-599 498
Hinterlassenenkapitalien	-3 610	-45 463
Auflösung infolge Pensionierung	-1 804 679	-104 667
Auflösung infolge Tod und Invalidität	-778 772	-311 852
Verzinsung des Sparkapitals	17 537 793	24 037 368
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	870 287 227	831 541 506

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2004	2003
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	338 857 187	317 887 528
Verzinsung des Alterssparkapitals	2,25%	3,25%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2004	2003
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	78 965 574	88 800 000
Altersrenten	-478 190	-437 904
Hinterlassenenrenten	-1 635 989	-1 857 609
Invalidenrenten	-4 144 336	-3 705 271
Bildung infolge Pensionierung	1 804 679	104 667
Bildung infolge Tod und Invalidität	778 772	311 852
Erhöhung (+)/Auflösung (-) Deckungskapital Rentner	9 972 243	-4 250 162
Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember	85 262 753	78 965 574

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Als anerkannte Experten für die berufliche Vorsorge hat die Hewitt Associates SA das versicherungstechnische Gutachten für die Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2004/1. Januar 2005 erstellt und aufgrund der zur Verfügung gestellten Unterlagen und der Zustimmung der Kontrollstelle zur Jahresrechnung nachfolgendes festgestellt:

- Die Kasse ist zurzeit nicht in der Lage, die per 1. Januar 2005 gemäss den technischen Grundlagen EVK 2000 4 Prozent berechneten reglementarischen Verpflichtungen langfristig zu erfüllen.
- Die Kasse ist in der Lage, ihre kurzfristigen Verpflichtungen im Sinne der Freizügigkeitsleistungen der aktiven Versicherten und Deckungskapitalien der Rentner per 31. Dezember 2004/1. Januar 2005 gemäss den technischen Grundlagen EVK 2000 4 Prozent zu erfüllen.
- Die Kasse muss die Wertschwankungsreserve neu aufbauen, damit sie wieder die gemäss der gewählten Anlagepolitik erforderliche Höhe erreicht.
- Die Kasse erfüllt dank der Risikoschwankungsreserve von 9,2 Millionen Schweizer Franken auf der Passivseite der versicherungstechnischen Bilanz die gesetzlichen Vorschriften über die Sicherheitsmassnahmen.

Gemäss Artikel 44 BVV 2 ist der Stiftungsrat der Kasse verpflichtet, der Aufsichtsbehörde den Passivenüberschuss mitzuteilen. Die eingeleiteten Massnahmen haben, wie der Verlauf der finanziellen Lage der letzten zwei Jahre zeigt, die Situation der Kasse markant verbessert. Weitere Massnahmen sind deshalb aus der Sicht der Hewitt Associates SA im Moment nicht zu ergreifen.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlage EVK 2000
Technischer Zinssatz p.a. 4%

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	2004	2003
Risikoschwankungsreserve	9 200 000	9 200 000
Vorsorgerückstellungen	7 478 000	7 150 000
Total technische Rückstellungen	16 678 000	16 350 000

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	2004	2003
Aktiven (Bilanzsumme)	968 322 364	898 348 729
Verbindlichkeiten	-1 208 588	-1 436 523
Passive Rechnungsabgrenzung	-187 747	-531 141
Nicht technische Rückstellungen	0	-100 000
Vorsorgevermögen netto	966 926 029	896 281 065
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	972 227 980	931 061 935
Deckungsgrad	99,45%	96,26%

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung in einem Anlagereglement festgehalten.

Das Anlagereglement legt innerhalb der Bestimmungen des BVG und des Stiftungsreglements die Grundsätze, die Richtlinien, die Aufgaben und die Kompetenzen fest, die bei der Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens der Vorsorgestiftung VSAO zu beachten sind.

Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt. Die Mitglieder des Ausschusses sind unter Punkt 1.4 ersichtlich. Die Vermögensverwaltung wird intern durchgeführt.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	2004	2003
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	4 204 855	650 000
Auflösung aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 26	-4 204 855	0
Bildung (+) zulasten/Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	0	3 554 855
Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	0	4 204 855
<hr/>		
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	145 000 000	135 000 000
Reservedefizit	-145 000 000	-130 795 145
<hr/>		
Vermögensanlagen (zu effektiven Werten)	968 000 000	898 000 000
Vorhandene Wertschwankungsreserve		
in Prozent der Vermögensanlage	0,00%	0,47%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve		
in Prozent der Vermögensanlage	14,98%	15,03%

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Strategische Depotstruktur (Asset Allocation)

Anlagekategorie in Prozent	Bandbreiten		Strategie		Bestand		Bestand	
	minimal	maximal		Total	31.12.04	Total	31.12.03	Total
Nominalwerte								
Liquidität	0,0	30,0	5,0		20,7		10,3	
Hypotheken/Darlehen*	5,0	20,0	16,0		5,2		6,7	
Obligationen CHF	10,0	30,0	20,0		17,9		19,4	
Obligationen Fremdwahrung	8,0	18,0	13,0	54,0	15,0	58,8	18,6	55,0
Total	40,0	70,0		54,0		58,8		55,0
Sachwerte								
Aktien Schweiz	8,0	18,0	13,0		14,8		15,4	
• davon Blue Chips	6,0	18,0	7,0					
• davon Small & Mid Caps	0,0	12,0	7,0					
Aktien Welt	8,0	18,0	13,0	26,0	9,1	23,9	11,3	26,7
• davon Blue Chips	6,0	18,0	7,0					
• davon Small & Mid Caps	0,0	12,0	7,0					
Immobilien	10,0	25,0	20,0	20,0	17,3	17,3	18,3	18,3
Total	30,0	60,0		46,0		41,2		45,0
Total Nominalwerte/Sachwerte				100,0		100,0		100,0
Fremdwahrungsanteil	10,0	30,0	26,0		29,3		31,4	

* inklusive Einmaleinlagen bei Versicherungsgesellschaften / seit 1. April 2000 frei, das heisst Artikel 55e BVV2 ist aufgehoben

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2004 TCHF	31.12.2003 TCHF
Kurzfristige Anlagen	206 516	97 646
Obligationen		
• Bund, Kantone, Versicherungen, Banken	55 723	56 005
• Übrige inländische Schuldner CHF	33 982	37 607
• Übrige inländische Schuldner FW	0	0
• Ausländische Schuldner CHF	60 477	62 760
• Ausländische Schuldner FW	139 934	159 419
Aktien		
• Inland	114 395	121 666
• Ausland	98 779	110 021
• Optionen	0	0
Grundpfandtitel	27 526	27 000
Immobilien (Fonds)	77 297	72 733
Übrige Anlagen	0	0
Kapitalanlagen bei Versicherungen	15 000	15 000
Wertschriften	623 113	662 211
Festhypotheken	26 307	31 231
1. Hypothek variabel	6 362	10 658
2. Hypothek variabel	521	1 026
Hypothekaranlagen	33 190	42 915
Private Equity (Aktien und Darlehen)	10 999	1 444
Vermietete Liegenschaften	72 205	73 417
Immobilienbeteiligungen	5 494	5 494
Unbebaute Grundstücke	0	0
Angefangene Bauten	12 405	10 778
Mobile Sachanlagen	149	93
Liegenschaften und Sachanlagen	90 253	89 782
Langfristige Anlagen	757 555	796 352
Total Kapitalanlagen	964 071	893 998

6.4 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Performance der Vermögensanlagen in Prozent	2004	2003
Obligationen Schweiz	4,61	2,44
Obligationen Fremdwährungen	3,12	7,11
Aktien Schweiz Blue Chips	7,26	24,18
Aktien Schweiz Nebenwerte	2,20	38,70
Aktien Ausland Blue Chips	-0,92	13,46
Aktien Ausland Nebenwerte	11,80	23,05
BVG Mixta	4,44	7,10
Immofonds und Beteiligungen	10,42	9,41
Liegenschaften	6,17	6,17
Hypotheken/Darlehen	3,77	3,88
Performance auf dem Gesamtvermögen	4,48	10,59

7. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

7.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Die im Jahr 2001 entstandene Unterdeckung von 10,1 Prozent konnte in den letzten Jahren durch die Erträge aus den Vermögensanlagen und aus dem Überschuss der Risikoprämien bis auf 0,55 Prozent abgebaut werden.

Beilage 1 / Spitälerliste

Spitälerliste

Liste der bei der Vorsorgestiftung VSAO angeschlossenen Spitäler und Institutionen
Stand 1. Januar 2005

Aargau	Plan-Nr.	Firma-Nr.
aarReha Schinznach, Schinznach Bad	153	281
Bezirksspital Brugg, Brugg	153	285
Dres. Meier & Paul, Radiologiezentrum Fricktal, Möhlin	50	828
Gesundheitszentrum Fricktal, Spital Laufenburg, Laufenburg	154	284
Gesundheitszentrum Fricktal, Spital Rheinfelden, Rheinfelden	154	284
Kantonsspital Aarau AG, Aarau	153	276
Kantonsspital Baden AG, Baden	153	277
Klinik Barmelweid, Barmelweid	157	283
Klinik für Schlafmedizin AG, Zurzach	40	758
Klinik im Schachen, Aarau	40	299
Klinik Schützen, Rheinfelden	40	628
Kreissspital für das Freiamt, Muri	154	279
Kurzentrums Rheinfelden, Rheinfelden	40	772
Medizinisches Zentrum im Park, Schinznach-Bad	40	293
Pflegi Muri, Muri	154	292
Praxis Dr. Ch. Simonett, Frick	30	810
Praxis Dr. Etter, Aarau	40	855
Praxis Dr. Lauffer, Möriken	40	818
Praxis Dr. Pilgrim, Muri	50	719
Praxis Dr. Streit, Baden	40	698
Praxis Dr. Strub, Remetschwil	50	833
Praxis Dr. Wicki, Nussbaumen	40	616
Psychiatrische Klinik Königsfelden, Brugg	153	278
Regionalspital Leuggern, Leuggern	154	289
RehaClinic Zurzach, Zurzach	159	288
Rehaklinik Rheinfelden, Rheinfelden	154	286
Spital Menziken, Menziken	185	291
Spital Zofingen, Zofingen	154	280
SUVA Rehabilitationsklinik, Bellikon	189	294

Appenzell Ausserrhoden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Praxis Dr. Kaufmann, Rehetobel	40	826
Spitalverbund AR, Kantonale Psychiatrische Klinik Herisau, Herisau	150	274
Spitalverbund AR, Kantonales Spital Heiden, Heiden	150	615
Spitalverbund AR, Kantonales Spital Herisau, Herisau	150	271

Basel-Landschaft	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Ita Wegmann Klinik, Arlesheim	30	264
Kantonales Institut für Pathologie, Liestal	190	878
Kantonale Psychiatrische Dienste Liestal, Liestal	190	263
Kantonsspital Bruderholz, Bruderholz	190	261
Kantonsspital Laufen, Laufen	190	266
Kantonsspital Liestal, Liestal	190	262
Praxis Dr. Elmiger, Füllinsdorf	50	865
Praxis Dr. Styk, Oberwil	30	884
Praxis Dr. Thurthaler, Muttenz	40	807
Praxis Dr. Weber, Aesch	40	864
Praxisklinik Rennbahn, Muttenz	40	265
Sonnenhof, Arlesheim	40	791
Swiss Migraine Trust Foundation, Bottmingen	30	843
Verein pädagogisch-therapeutischer Institutionen für weibliche Jugendliche Basel, Reinach	30	835
Vista-Klinik, Binningen	40	456

Basel-Stadt	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Adullam - Stiftung, Basel	40	834
Arbeitsgruppe Schweiz im 20. Jahrhundert, Basel	194	252
ARUD Basel, Basel	40	260
Bethesda-Spital Basel, Basel	148	255
Bürgerspital Basel, Basel	194	249
Crossklinik AG, Basel	40	783
Felix Platter-Spital, Basel	155	246
Gemeindespital Riehen, Riehen	194	571
Gesundheitsplan HMO, Basel	171	506
Hoffmann-La Roche, Basel (Betriebsärzte/-innen)	40	258
Kantonsspital Basel, Basel	155	241
Kinder- und Jugendpsychiatrische Universitätsklinik und -Polyklinik, Basel	155	614
MEDGATE AG, Basel	194	722
Praxis Dr. Bruederlin, Basel	40	792
Psychiatrische Universitätsklinik Basel, Basel	155	244
REHAB Basel AG, Basel	194	510
Sanitätsdepartement Kanton Basel-Stadt, Basel	155	243
Schmerzklinik Kirschgarten, Basel	30	802
Schweizerische Treuhandgesellschaft, Basel	30	421
St. Claraspital AG, Basel	144	248
Stiftung Tumorbank, Riehen	30	847
Universität Basel, Basel	194	242
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB, Basel	194	602
Wolff System AG, Basel	40	603

Bern	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Akutspital Riggisberg, Riggisberg	117	198
Alters- und Pflegeheim Wattenwil, Wattenwil	40	842
ARUD Biel, Biel	109	185
Ärzte-Pool Brunnhof, Bern	30	775
Berner REHA Zentrum Heiligenschwendi, Heiligenschwendi	109	659
Bezirksspital Belp, Belp	50	193
Bezirksspital Saanen, Saanen	40	199
Diagnostik AG der Spitäler Frutigen / Meiringen / Interlaken, Unterseen	109	773
FMI AG, Bezirksspital Oberhasli, Meiringen	112	170
FMI AG, Spital Frutigen, Frutigen	109	194
FMI AG, Spital Interlaken, Unterseen	109	168
Hôpital du Jura bernois SA, Moutier	169	172
IKS Bern, Bern	40	203
Inselspital Bern, Bern	127	188
Kardiologische Praxis Dres. C.-A. Chételat und A. Hagmann, Bern	40	742
Klinik Beau-Site AG, Bern	113	171
Klinik Bethesda, Tschugg	40	204
Klinik Linde, Biel	40	209
Klinik SGM, Langenthal	40	207
Klinik Sonnenhof AG, Bern	109	177
Kollegium für Hausarztmedizin KHM, Bern	188	631
Lindenhofspital, Bern	40	702
MEDI 24, Bern	40	716
Orthopädisches Zentrum OZM, Münsingen	40	876
Praxis Bubenberg AG, Bern	30	819
Praxis Dr. Abbühl, Biglen	40	813
Praxis Dr. Christen, Thun	40	646
Praxis Dr. Fischer, Ostermundigen	40	484
Praxis Dr. Gross, Lenk	40	573
Praxis Dr. Keller, Bern	40	851
Praxis Dr. Leu, Studen	40	832
Praxis Dr. Leuenberger, Burgdorf	50	856
Praxis Dr. Nidecker, Erlach	50	705
Praxis Dr. Niklaus, Lenk	40	482
Praxis Dr. Nyffenegger, Uetendorf	40	459
Praxis Dr. Rothenbühler, Lyss	40	869
Praxis Dr. Schmid, Belp	50	838
Praxis Dr. Schmid-Messerli, Bern	40	766
Praxis Dr. Strupler, Grindelwald	50	700
Praxis Dr. Sutter, Worb	40	662
Praxis Dr. Vogt, Bern	40	744
Praxis Dr. von Ruetten, Gümligen	40	845
Praxis Dr. Wyss, Langenthal	40	761
Privatklinik Reichenbach bei Meiringen, Meiringen	30	433
Privatklinik Wyss AG, Münchenbuchsee	193	189
Psychiatrische Klinik Bellelay, Bellelay	127	417
Psychiatrische Klinik Münsingen, Münsingen	127	417
Psychiatrische Universitätsklinik Bern, Bern	127	417

Bern	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Regionales Spitalzentrum Aare-/Kiesental, Münsingen	118	176
Regionalspital Emmental, Standort Burgdorf, Burgdorf	109	169
Salem - Spital, Bern	113	858
Schönberg Gunten, Gunten am Thunersee	40	805
Spital Aarberg, Aarberg	109	192
Spital Thun-Simmental AG, Thun	109	167
Spitalzentrum Biel-Bienne, Biel	109	180
SRO Spital Region Oberaargau AG, Langenthal	109	166
Tiefenauspital, Bern	117	190
Universität Bern, Bern	127	417
Universität Bern, Drittkredite, Bern	127	417
Verein VMA, Bern	30	860
Wysshölzli, Herzogenbuchsee	40	525
Z.E.N., Biel	40	812
Zieglerspital, Bern	117	175

Freiburg	Plan-Nr.	Firma-Nr.
CORALISA SA, Centre de Santé la Corbière, Fribourg	142	229
Spital des Sensebezirks, Tafers	40	231

Glarus	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Höhenklinik Braunwald, Braunwald	187	222
Kantonsspital Glarus, Glarus	135	221
Kinderarztpraxis Damman/Good, Mels	40	788
Praxis Dr. Dahler, Glarus	40	487
Praxis Dr. Smaadahl, Glarus	40	825
Praxis Dr. von Saal, Näfels	40	836
Praxis Dr. Weber, Mels	50	799

Graubünden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kreuzspital Chur, Chur	167	337
Ospidal Casa di Cura Bregaglia, Promontogno	40	870
Ospidal d'Engiadina Bassa, Scuol	40	341
Ospidal Val Müstair, Müstair	50	657
Praxis Dr. Egger, Klosters	50	686
Praxis Dr. Fischbacher, Camischolas	30	854
Praxis Dr. Huber, Cazis	40	871
Praxis Dr. Mannhart, Churwalden	40	809
Praxis Dr. Roethlisberger, Arosa	50	846
Praxis Dr. Zinsli, Chur	40	786
Rätisches Kantons- und Regionalspital, Chur	167	329
Regionalspital Prättigau, Schiers	167	338
Regionalspital Surselva, Ilanz	202	328
Rehabilitationszentrum Seewis, Seewis	40	760
Spital Davos, Davos-Platz	40	539
Spital Oberengadin, Samedan	167	330
Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Chur	167	336
Thurgauer Schaffhauser Höhenklinik, Davos	201	331
Zürcher Höhenklinik Davos, Davos Clavadel	100	335

Jura	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Hôpital du Jura, Delémont	203	886

Luzern	Plan-Nr.	Firma-Nr.
AAO AG, Sursee	40	437
Institut für medizinische Radiologie St. Anna, Luzern	30	753
Kantonales Spital Sursee-Wolhusen, Sursee	129	213
Kantonales Spital Wolhusen, Wolhusen	129	214
Kantonsspital Luzern, Luzern	129	212
KSM Luzern, Luzern	40	797
Permanence Medical Center, Luzern	50	806
Praxis Dr. Eberli, Hochdorf	30	721
Praxis Dr. Estermann, Schötz/Dorfchärn	50	515
Psychiatriezentrum Luzerner Landschaft, St. Urban	129	215
Schweizer Paraplegiker Forschung AG, Nottwil	131	848
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil	131	217
SolidarMed, Luzern	130	216
Tierheim an der Ron, Root	50	605

Neuenburg	Plan-Nr.	Firma-Nr.
AIMS, Cernier	40	455
Hôpital de la Béroche, Saint-Aubin	40	586
Hôpital de La Chaux-de-Fonds, La Chaux-de-Fonds	176	389
Hôpital de la Providence, Neuchâtel	40	391
Hôpital du Locle, Le Locle	40	390
Hôpitaux Cadolles-Pourtalès, Neuchâtel	175	387

Nidwalden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Nidwalden, Stans	138	224
Praxis Dr. Sigg, Hergiswil	50	622

Obwalden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Obwalden, Sarnen	137	223

Schaffhausen	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Schaffhausen, Schaffhausen	149	267
Klinik Belair, Schaffhausen	30	270
Psychiatrische Klinik Breitenau, Schaffhausen	149	268

Schwyz	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Aeskulap Klinik, Brunnen	50	801
InoHealth AG, Freienbach	30	861
Regionalspital Lachen, Lachen	134	219
Sozialpsychiatrischer Dienst, Goldau	139	645
Spital Schwyz, Schwyz	134	220
Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste Schwyz, Goldau	139	767

Solothurn	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Bürgerspital Solothurn, Solothurn	143	234
Frauenpraxis Runa, Solothurn	40	875
Hypno Care, Oensingen	40	817
Kantonsspital Olten, Olten	143	233
Klinik Pallas AG, Olten	40	824
RODIAG Diagnostic Centers, Olten	40	549
Praxis Dr. Kurt, Solothurn	40	882
Praxis Dr. Rutar, Kriegstetten	40	815
Praxis Dr. Salvetti, Olten	50	853
Psychiatrische Dienste des Kantons Solothurn, Solothurn	143	236
Solothurner Höhenklinik, Allerheiligenberg	143	238
Spital Dornach, Dornach	143	235
Spital Grenchen, Grenchen	143	232
Tagesklinik im Spitalpark AG, Olten	40	863

St. Gallen	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Bürgerspital St. Gallen, St. Gallen	162	319
Dres. F. Fust & W. Rudolph, Kirchberg	40	830
Forschungsstelle für Umweltbeobachtung, Rapperswil	187	503
Infomed Verlags-AG, Wil	40	206
Kantonale Laboratorien St. Gallen, St. Gallen	162	303
Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Nord, Wil	162	310
Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Süd, Pfäfers	162	309
Kantonale Verwaltung St. Gallen, St. Gallen	162	508
Kantonales Spital Altstätten, Altstätten	162	308
Kantonales Spital Flawil, Flawil	162	306
Kantonales Spital Grabs, Grabs	162	305
Kantonales Spital Walenstadt, Walenstadt	162	311
Kantonales Spital Wattwil, Wattwil	162	313
Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen	162	302
Klinik Valens, Valens	163	312
Kollegium für Hausarztmedizin KOHAM, St. Gallen	188	678
Krebsliga St. Gallen - Appenzell, Abtwil	40	629
Orthopädie am Rosenberg, St. Gallen	30	839
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen, St. Gallen	198	317
Praxis Dr. Bachmann, Bad Ragaz	40	782
Praxis Dr. Benz, Staad	40	749
Praxis Dr. Otremba, St. Gallen	40	712
Praxis Dr. Schibler, St. Gallen	50	849
Sonnenhof Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum, Ganterschwil	30	703
Spital Linth, Uznach	162	304
Spital Wil, Wil	162	316
Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, St. Gallen	197	320
SVA St. Gallen, St. Gallen	30	852
Tagesklinik Prof. Dr. Bangerter AG, Gossau	50	816
Verein David, St. Gallen	40	763

Tessin	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Clinica Hildebrand, Brissago	40	394

Thurgau	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Humaine Klinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	40	504
Kantonale Psychiatrische Klinik Münsterlingen, Münsterlingen	165	324
Kantonsspital Frauenfeld, Frauenfeld	165	322
Kantonsspital Münsterlingen, Münsterlingen	165	323
Klinik Schloss Mammern, Mammern	40	524
Praxis Dr. Böhm, Frauenfeld	40	831
Praxis Dr. Bucher, Frauenfeld	40	670
Praxis Dr. Gugg, Frauenfeld	40	748
Praxis Dr. Haeusermann, Dussnang	40	829
Praxis Dr. Zuppinger, Kreuzlingen	40	862
Psychiatrische Klinik Littenheid, Littenheid	40	325
Thurgauer Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	165	533

Uri	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Uri, Altdorf	132	218

Waadt	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Administration des Hospices cantonaux, Lausanne	170	530
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Lausanne	170	354
Centre Hospitalier Yverdon Chamblon, Chamblon	169	364
Centre Pluridisciplinaire d'Oncologie, Lausanne	195	377
Département universitaire de médecine & santé communautaire, Lausanne	170	344
EHC-Hôpital de Morges, Morges	169	360
Fondation CRS, Lausanne	40	658
Fondation de Nant, Corsier-sur-Vevey	169	363
Fondation Rive-Neuve, Villeneuve	40	850
Foundation EuroVacc, Epalinges	30	866
Groupement Hospitalier de l'Ouest Lémanique SA GHOL, Nyon	169	373
Hôpital de Lavaux, Cully	169	462
Hôpital du Chablais, Aigle	169	370
Hôpital du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex	169	365
Hôpital Intercantonal de la Broye, Payerne	169	361
Hôpital Ophtalmique Jules Gonin, Lausanne	172	359
Hôpital Riviera, Vevey	169	358
Institut Universitaire Romand de Santé au Travail, Lausanne	195	357
Institution de Lavigny, Lavigny	169	362
ISDE, Corcelles-sur-Chavornay	40	617
Policlinique Médicale Universitaire, Lausanne	195	355
Praxis Dr. Zwahlen, Vallorbe	30	804
resHO réseau des soins Hospitaliers St. Loup Orbe La Vallée, Pompaples	169	368
Secteur psychiatrique Centre, Prilly	170	348
Secteur psychiatrique Nord, Yverdon	170	352
Secteur psychiatrique Ouest, Prangins	170	349
Université de Lausanne, Lausanne - Dorigny	195	343

Wallis	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Berner Klinik Montana, Montana - Vermala	199	383
Luzerner Höhenklinik, Montana	129	381
Oberwalliser Kreisspital, Brig	191	385
Policlinique de Verbier SA, Verbier	50	644
RZL Rehabilitationszentrum Leukerbad AG, Leukerbad	174	382
SUVA Clinique romande de réadaptation, Sion	189	673

Zug	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Diakonieverband Ländli, Oberägeri	30	718
Praxis Dr. Illi, Hünenberg	50	800

Zürich	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Airport Medical Center, Zürich-Flughafen	40	523
Anstellungen aus Treuhand, Zürich	101	841
ARUD Zürich, Zürich	50	165
Ärztegemeinschaft Anästhesiologie Klinik im Park, Zürich	200	840
Ärztegemeinschaft Hirslanden, Thalwil	200	756
Bezirksspital Affoltern, Affoltern am Albis	100	119
Bircher Klinik Susenberg, Zürich	40	569
Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg	30	419
Drittmittel, Zürich	101	129
ETH, Zürich	40	442
Förderverein Rindergesundheitsdienst, Lindau	30	844
Forel-Klinik, Ellikon an der Thur	30	155
Gemeinschaftspraxis Rageth, Zürich	30	859
Genes-4U AG, Zürich	30	837
Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland - GZO, Wetzikon	100	125
Haus Wäckerling, Altersheim, Uetikon am See	30	857
Hinderer Holding AG, Oetwil am See	104	140
Hohenegg Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Meilen	100	118
ipw Integrierte Psychiatrie Winterthur, Winterthur	102	731
Kantonsspital Winterthur, Winterthur	102	84
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich, Zürich	102	90
Kinderspital Zürich, Zürich	100	120
Klinik am Zürichberg, Zürich	50	152
Klinik Hirslanden, Zürich	40	436
Krankenheim Bächli, Bassersdorf	30	422
Kreisspital Männedorf, Männedorf	100	122
Maternité Inselhof, Zürich	107	115
medicine & consulting GmbH VSC, Zürich	30	880
MediX Gruppenpraxis AG, Zürich	30	872
Molecular Partners AG, Zürich	30	867
Nationalfonds, Zürich	101	735
Organisch-chemisches Institut Prof. Dr. H. Heimgartner, Zürich	196	143
Organisch-chemisches Institut Prof. Dr. J. A. Robinson, Zürich	196	110
Organisch-chemisches Institut Prof. Dr. J. S. Siegel, Zürich	196	131
Paracelsus-Spital, Richterswil	105	141
Praxis Dr. Angele, Elgg	40	662
Praxis Dr. Bachmann, Zürich	30	778
Praxis Dr. Ben-Shmuel, Zürich	50	672
Praxis Dr. Bircher, Wetzikon	30	750
Praxis Dr. Egli, Hinwil	40	874
Praxis Dr. Haefner, Zürich	40	822

Zürich	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Praxis Dr. Küng, Zürich	50	671
Praxis Dr. Nussbaum, Kloten	40	654
Praxis Dr. Rösli, Winterthur	50	728
Praxis Dr. Rueger, Oberstammheim	30	808
Praxis Dr. Rumetsch, Oberstammheim	50	821
Praxis Dr. Scherrer, Wetzikon	50	803
Praxis Dr. Stierlin, Andelfingen	50	868
Praxis Dr. Zangger, Uster	40	827
Psychiatriezentrums Hard, Embrach	102	88
Psychiatriezentrums Männedorf PZM AG, Männedorf	30	823
Psychiatriezentrums Rheinau, Rheinau	102	87
Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich	102	86
REGA Schweizerische Rettungsflugwacht, Zürich	192	156
Sanatorium Kilchberg, Kilchberg	103	139
Schweizerisches Epilepsie-Zentrum, Zürich	100	123
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Zürich	186	500
Seismo Verlag AG, Zürich	30	427
Sozialdepartement der Stadt Zürich, Zürich	107	148
Sozialökonomisches Seminar Prof. Dr. P. Zweifel, Zürich	196	144
Spital Bülach, Bülach	100	111
Spital Limmattal, Schlieren	100	153
Spital Uster, Uster	100	116
Spital Zimmerberg, Horgen	100	112
Spital Zollikerberg, Zollikerberg	100	114
Stadtärztlicher Dienst, Zürich	107	147
Stadtspital Triemli, Zürich	107	146
Stadtspital Waid, Zürich	107	145
Stiftung SOMOSA, Winterthur	40	452
Treuhänderisch verwaltete Drittmittel (Universität Zürich)	101	841
Universität Zürich (Vorsorgeplan Universität Zürich), Zürich	101	734
Universitätsklinik Balgrist, Zürich	100	121
Universitätsspital Zürich, Zürich	102	85
Verein für medizinische Qualitätskontrolle, Zürich	30	729
VSAO Sektion Zürich, Uster	30	877
Wilhelm Schulthess Klinik, Zürich	100	124
WintiMed AG, Zürich	171	873
Zürcher Höhenklinik Wald, Faltigberg	100	127
Zürcher Lighthouse, Zürich	40	621



PricewaterhouseCoopers AG
Hallerstrasse 10
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 306 81 11
Fax 031 306 81 15

Bericht der Kontrollstelle
an den Stiftungsrat der
Vorsorgestiftung VSAO
Bern

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Vorsorgestiftung VSAO für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

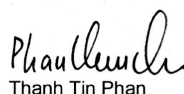
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Stiftung weist eine Deckungslücke von CHF 5'301'951 auf. Massnahmen zur Behebung der Deckungslücke (Art. 44 BVV 2) sind vom Stiftungsrat eingeleitet.

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Die Bewertungsgrundsätze, die Behandlung der Vorjahreszahlen sowie weitere Massnahmen der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 26 sind im Anhang der Jahresrechnung erläutert.

PricewaterhouseCoopers AG


Hansjörg Sägesser


Thanh Tin Phan

Bern, 30. Mai 2005

Beilage
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)